

IM GESPRÄCH

IOS Ltd. (Kanada)

IOS Ltd. (Kanada) hat jetzt einen Teil der Katze aus dem Sack gelassen. Am Montag den 8. September erhielten zahlreiche Personen, darunter viele Journalisten (das dürfte sich in einigen Publikationen entsprechend auswirken) einen Expressbrief mit dem Exklusivangebot von Aktien der IOS-Muttergesellschaft zum Ausgabepreis. Das breite Publikum dürfte diese Aktien kaum je zu diesem Preis offeriert bekommen, jedenfalls in den kommenden Monaten nicht. Aber auch der beschränkte Personenkreis (rund 25 000), der die Offerte direkt bekommen hat, weiss immer noch nicht, wieviel das Papier kosten soll. In der Offerte wurde oben rechts eine Summe eingesetzt, für die insgesamt Aktien zum Ausgabepreis erworben werden können (sehr oft lautete das Angebot auf 4000 Dollar). Der Stückpreis aber wurde noch nicht genannt.

Immerhin weiss man jetzt wenigstens, wieviele Aktien die neue IOS-Muttergesellschaft überhaupt hat. Nach einem am Montag veröffentlichten Pressecommuniqué sollen «nach Vollendung der Emission (die geographisch in drei Gebiete gestreut wird) rund 20% der 55 Mio Aktien dem Publikum gehören». Auf welche Weise IOS zu dieser Aktienzahl kommt, bleibt unklar. Aus einem Vorprospekt, des ebenfalls am Montag einem breitem Publikum zugegangen ist, ist ersichtlich, dass IOS am 31. Dezember 1968 5,92 Mio Aktien ausgegeben hatte. Dann ist in der Folge, ohne dass spezifiziert worden wäre wann, ein Split vorgenommen worden. Ausserdem wurden weitere Aktien ausgegeben, wobei jede genaue Angabe fehlt. Am 20. Juni 1969 sind nach dem Emissionsprospekt, «substantiell» alle Vermögenswerte der IOS Ltd. (S. A.) Panama, und «alle Verpflichtungen» an die IOS Holdings Ltd. (Kanada) übertragen worden, und zwar im Austausch für 6,11 Mio Aktien à 1 Dollar. Schliesslich ist dem Prospekt zu entnehmen, dass am 27. Juni das registrierte Kapital der neuen kanadischen Holding auf «X» Mio Aktien zu einem Nominalwert von «X» Dollars (ebenfalls ohne Wertangabe).

Jetzt tauchen da plötzlich 55 Mio Aktien auf. Entweder wurde der Beschluss vom 27. Juni noch einmal geändert, oder aber die Zahl der Aktien entstand aus einer Kombination von Neuemissionen und Splits. Solange diese Punkte nicht geklärt sind, ist überhaupt nicht errechenbar, welchen innern Wert die neue IOS-Aktie hat. Auf jeden Fall werden die Publikumsaktionäre als Minderheitsaktionäre auf Gnade oder Ungnade den IOS-Gründern ausgeliefert sein. Sie dürfen nur mithelfen, mitzuspekulieren. Trotzdem werden «pro Erscheinen» für die Holdingsaktien bereits 33 Dollar geboten. Nach interner Wertberechnung soll jede der 5,9 Mio Aktien am 31. Dezember 1968 2,44 Dollar Wert gewesen sein. Inzwischen sind daraus 55 Mio Aktien geworden...

Eine Teilnahme an der bis jetzt nur in einem Pressecommuniqué, nicht dagegen im Vorprospekt angekündigten Publikumsemission ist daher mit erheblichen spekulativen Risiken verbunden. Nach den gegenwärtig vorliegenden Meldungen soll ein internationales Emissionskonsortium im Laufe des kommenden Monats 5,6 Mio neue Stammaktien zu einem noch zu bestimmenden Preis dem internationalen Publikum anbieten. Bürger und Einwohner der Vereinigten Staaten dürfen sich daran allerdings nicht beteiligen. E. R.

12. September 1969, Nr. 1870

DIE WELTWOCHEN